



Shorea robusta

Salbaum

Familie:

Dipterocarpaceae

Herkunft:

Nepal, Burma, Indien

Nationalbaum Burmas

Shorea robusta ist eine der wichtigsten Baumart Indiens. Sie kommt in Nepal, Nord- und Zentralindien vor und bildet besonders im Süden Nepals ausgedehnte Reinbestände. Die Art besiedelt Höhenlagen von 0 bis 1500 m ü. NN am Himalaya Fuß, tritt aber gehäuft in Höhen um 1000 m über NN auf. Im größeren Umfang wird Sal vorwiegend innerhalb des natürlichen Verbreitungsgebietes künstlich nachgezogen; kleinere Versuchspflanzungen gibt es auch in Afrika.

Der große, laubwerfende Baum, der aber nie völlig kahl steht, erreicht Höhen von 30 -40 m und einen Stammumfang von 50 -80 cm und mehr. Der Schaft ist gerade und zylindrisch. Die Krone ist im Jugendstadium kugelig, die dunkle, knorrige und dicke Rinde bildet einen guten Schutz gegen Feuer. Sal bildet bereits in früher Jugend eine lange Pfahlwurzel aus. Die einfachen, unbehaarten und glänzenden Blätter von ca. 10-25 cm Länge sind an der Blattbasis breit-oval und besitzen eine lang ausgezogene Spitze. Die gelblichen Blüten sind an kurzen Stielchen in endständigen Rispen vereint. Die 5- 8 cm langen Flügel Früchte sind durch 10 -15 parallele Längsnerven gekennzeichnet.

Shorea robusta kommt sowohl im regengrünen Trockenwald als auch im regengrünen Feuchtwald vor. Das häufige Auftreten in Reinbeständen oder als vorherrschende Art ist meist feuerbedingt, da Sal Brände besser widersteht als andere Baumarten. Als häufigste Begleiter in allen Waldformationen treten *Terminalia bellerica* und *Terminalia tomentosa* auf. Im natürlichen Verbreitungsgebiet liegt die Temperatur zwischen 22 und 27°C bei einem absoluten Minimum von 2- 7°C und einem absoluten Maximum um 45°C. *Shorea robusta* gedeiht bei Niederschlägen von 1000 bis 3000 mm pro Jahr, wobei die Trockenzeit 4 - 8 Monate betragen kann (Monsunklima).

Sal stockt auf Böden unterschiedlichster geologischer Herkunft. Bestes Gedeihen zeigt er auf tiefgründigen, gut drainierten, feuchten und eher sauren, sandig-lehmigen Böden. Staunässe verträgt er nicht.

Beschaffenheit: Splint: nicht dauerhaft. Kern: hart, grob- und gradfaserig, oft auch gedrehtfaserig, schwer zu hobeln, fest und dauerhaft. Das Holz lässt sich schwer trocknen. Spezifisches Gewicht. ca. 0,870.

Holzbeschreibung; Splint: Fast weiß, schmal. Kern: Hellbraun bis braun bis rötlich, meist im frisch geschnittenen Zustand hellbraun, später an der Luft nachdunkelnd.